

Sehr geehrter Herr Kruse, sehr geehrter Herr Bürgermeister Harders,

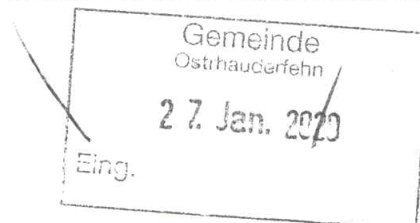
hiermit beantrage ich nach §56 des NKomVG die zeitnahe Einsetzung des Gemeindeentwicklungs- und Bauausschusses u.a. zu folgenden Tagesordnungspunkten:

Der Fachausschuss, bzw. VA und Gemeinderat möge beschließen:

Zusammenstellung und Einberufung einer 10-15 köpfigen, paritätisch besetzten Arbeitsgruppe, bestehend sowohl aus Rats- und Verwaltungsmitgliedern als auch Vertretern der Jugend, Senioren, Kirche und der Wirtschaft, zu folgenden Themen:

- Erstellung eines nachhaltigen Klimakonzeptes für die Gemeinde Ostrhauderfehn.-**
- Einstellung eines Klimaschutzmanagers/einer Klimaschutzmanagerin für Ostrhauderfehn-**

Der Fachausschuss soll diese Anträge vorberaten und an den VA bzw. Gemeinderat zur Abstimmung weiterleiten.



Begründung:

Durch das iGek der CIMA wurde das Thema Klimaschutz in unserer Gemeinde nochmals sehr stark in den Vordergrund gerückt. Bereits auf der Einwohnerversammlung in der Grundschule Holtermoor Ende 2019 kristallisierte sich in vielen Kommentaren, Gesprächen und Anregungen heraus, das vielen Einwohnern eine stärkere Fokussierung des Thema Umwelt- und Klimaschutz auf den Nägeln brennt, sie vor allem nicht mehr länger abwarten wollen und endlich aktive Maßnahmen u.a. auch von der Politik einfordern.

-Erstaunlicherweise nicht von Jugendlichen aus der FfF- Bewegung, sondern generationsübergreifend.-

Zwar tauchte der Sachverhalt in vielen Arbeitsvorlagen auf, das scheint aber sehr vielen Osthauderfehner Einwohnern nicht ausreichend und entsprechend zielorientiert zu sein. Es gab und gibt bei vielen Ratsmitgliedern die Anfrage, wann und wie es denn nun endlich weitergeht mit dem Klimaschutz in unserer Kommune.

Allein vor dem Hintergrund der jetzigen Situation den Klimanotstand auszurufen, kann nicht die endgültige Lösung der Probleme sein.

Eine Arbeitsgruppe, zusammengesetzt aus einem Querschnitt aus Bevölkerung, Politik und Wirtschaft, soll sich mit den Möglichkeiten des Klimaschutzes in Ostrhauderfehn befassen und Lösungen erarbeiten.

Viele Kommunen und Kreise lassen diese Koordinierung von einem Klimaschutzmanager/managerin begleiten und lenken, um die Ergebnisse zu optimieren. Auch diese Möglichkeit soll entsprechend im Fachausschuss beraten und beschlossen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Ertwiens- Buchwald

Fraktionsvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN